



Zirkus der Kuriositäten

Soo. Hier meine Verbesserung. Einige Passagen hab ich umgeschrieben. Freu mich über weiteres Feedback :)

"Sie haben ihr ein Halsband angelegt, mit funkelnden Steinen aus dem Blutwald. Du solltest sie direkt erkennen." Fenglins Worte hallten noch immer durch meinen Kopf. Was für eine Erniedrigung...

Das große, bunte Zelt schimmerte im Licht des Vollmondes, als ich mich leise näherte. Von innen drang die Stimme des Zirkusdirektors: "...heute bekommen Sie Kreaturen zu Gesicht, welche Ihnen nur in Ihren schlimmsten Alpträumen begegnen würden. Zwerge, Trolle, Gnome und schaurige Goblins erwarten Sie..."

Ein leises Lachen entfuhr mir. Schaurige Goblins? Diese goldgierigen Biester sind alles, aber definitiv nicht schaurig. Wobei Sterbliche diesen "Kreaturen" natürlich noch nie begegnet sind.

Aus dem Augenwinkel sah ich ein kleines Kind auf mich zulaufen. Meine Hand fuhr instinktiv zu meinem Dolch unter meinem Umhang. Ich drehte mich mit einem Lächeln zu dem Kind hin. "Wo sind denn deine Eltern, Kleines?"

"Willst du mich verkackeiern? Ich dachte ihr Dämonen habt gute Augen," knurrte mich das kleine...

Moment mal! Ich kniff meine Augen zusammen und sah eine schwarz-weiße Spitze Schnauze mit scharfen Zähnen unter der Kapuze rausblitzen. "Nakea? Was tut ein kleiner Fuchs wie du hier in der Menschenwelt?"

"Ich lege doch nicht das Schicksal meines Bosses in die Hände eines nichtsnutzigen Dämons."

"Würde ich dich nicht schon so lange kennen, würde ich dir die Bemerkung übel nehmen"

Die Füchsin sah grinsend zu mir hoch: "Was ist dein Plan?"

"Die Show ist in vollem Gange, also die perfekte Möglichkeit, uns zu den Gehegen zu schleichen und sie zu befreien, solange alle abgelenkt sind."

"Und die anderen? Es scheint mir grausam, sie hier zu lassen."

"Ich werde bezahlt, um Lynandra zu befreien und nicht für die anderen."

Ein tiefes Knurren stieg Nakeas Kehle hinauf.

"Verurteile mich ruhig dafür, aber ich mache nichts umsonst."

Mit einem widerwilligen Schnauben drehte sie mir den Rücken zu und marschierte zielstrebig auf die Zelte der Akrobaten zu. Dahinter lagen die Käfige, in denen Astorias Bürger gefangen gehalten wurden. Arme Geschöpfe, die in den geheimen Landen gefangen und in die Welt der Menschen verschleppt wurden. Zur Schau gestellt in diesem zu verachtenden Zirkus der Kuriositäten.

Ein Gehege reihte sich neben das andere und gefangen darin Trolle, Gnome, Goblins, Elfen und der eine oder andere Werwolf. Viele von ihnen waren einst große Krieger, doch hier wurden sie gefoltert und gequält. Der Anblick ließ mich zwar nicht ganz kalt, jedoch hatte ich eine klare Aufgabe und diese hatte höchste Priorität. Ohne einen weiteren Blick zu vergeuden, marschierte ich weiter und Nakea, offenbar noch immer wütend über meine letzte Aussage, hinterher.

Aus einem Käfig am Ende des Weges blitzten mir blutrote Steine entgegen, die das Licht des Vollmondes reflektierten. Die magischen Fesseln liefen vom Hals zu Händen und Füßen. Lange weiße Haare umrahmten die spitzen Ohren. Sie hob den Kopf und ihre Augen funkelten mir entgegen. "Ihr habt euch Zeit gelassen..."

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).